



Anfrage Nr. V/F 255 vom 05.11.2010

**an den Oberbürgermeister
zur Ratsversammlung am 18.11.2010**

Eingangsvermerk
Büro für Ratsangelegenheiten

Posteingangsnummer

Datum

Die Anfrage stellt



Unterschrift

Präparatorenwerkstatt und Präparationsarbeiten im Naturkundemuseum

Anfrage

Der Vertrag mit dem Präparator endete am 30.9.2010. Am 12.09.2010 wurde die mit Bundesmitteln geförderte neu ausgestattete Präparatorenwerkstatt übergeben. Vor diesem Hintergrund fragen wir an:

1. Welchen Stellenwert hat die kontinuierliche Tätigkeit eines Präparators in der Arbeit des Leipziger Naturkundemuseums und der Erhaltung seiner Sammlung?
2. Welche Kosten-Nutzen-Planung untersetzt die Entscheidung der Stadtverwaltung, den Vertrag mit dem Präparator nicht zu verlängern und ihn zeitweise über Werkvertrag zu beschäftigen?
3. Ist zu erwarten, dass aufgrund der Nichtverlängerung des Beschäftigungsverhältnisses Fördermittel rückgefordert werden?
4. Entspricht es den Tatsachen, dass zur Erfüllung des Werkvertrages der bisherige Präparator die Präparatorenwerkstatt im Museum auf eigene Kosten anmieten muss und falls ja, welche Überlegungen haben die Stadtverwaltung zu dieser Regelung bewegt?